

Geschenktipps für Weihnachten – Bücher, die gut tun!

Fakten statt Vermutungen

Mai Thi Nguyen-Kim ist eine promovierte Chemikerin, die mit ihrem YouTube-Kanal bekannt wurde. Dort vermittelt sie schwierige Wissenschaftsthemen fundiert und so anschaulich, dass sie jeder versteht. Mittlerweile ist sie auch im Fernsehen angekommen und erklärt im ZDF in der Sendung Terra X die „Wunderwelt der Chemie“. Sie hat ein Talent dafür, komplizierte Zusammenhänge verständlich zu machen. Das beweist sie auch in diesem Buch, in dem sie die „größten Streitfragen wissenschaftlich prüft“. Zur Zeit besonders interessant, ihre Ausführungen zu der Frage „Wie sicher sind Impfungen“, in der sie Herdenimmunität erläutert, die Entwicklung und Zulassungsprozedur von Impfstoffen zeigt und schließlich zu dem klaren Ergebnis kommt: „Es gibt keinen rationalen Grund, die Krankheit der Impfung vorzuziehen.“ Ebenso beschäftigt sie sich mit Themen wie Videospiele und

Gewalt, Schulmedizin und Alternativmedizin und weshalb wir nicht weniger, aber besser streiten sollten. Ein lesenswertes Buch, das den eigenen Horizont erweitert.

Mai Thi Nguyen-Kim „Die kleinste gemeinsame Wirklichkeit“, Droemer Verlag 2021; 367 Seiten; 20 Euro; ISBN: 978-3-426-27822-2.

Mutmachende Antworten auf die Fragen des Lebens

Sollte dieses Büchlein auf dem Nachttisch liegen, kann man sich jeden Tag darauf freuen, am Abend einige Seiten zu lesen, denn es ist ein mutmachendes und positiv stimmendes Buch. Es trägt den Untertitel „Den Fragen des Lebens nachgespürt“ und es sind nicht die leichten oder trivialen Fragen, die behandelt werden. Es geht um Lebensfragen, Gottesfragen und Zukunftsfragen: Was gibt mir innere Kraft? Wie kann ich gelassener werden? Wie kann Gott das zulassen? Wird es je einmal Frieden auf Erden geben? Bei der Beantwortung der Fragen schöpft der Autor Elmar Simma, Jahrgang 1938, aus seiner langen Lebenserfahrung als Priester und Seelsorger: „Mit dem Älterwerden bin ich offener und weiter geworden, oft auch ...behutsamer und damit menschlicher. Ich schaue die Menschen nicht mit der konfessionellen Brille an und frage einfach, was ihr Thema ... ist. Dann suche ich mit ihnen hilfreiche Antworten ... mit der Überlegung: Was würde wohl Jesus dazu sagen“, schreibt er in seinem Vorwort. Seine Antworten sind nicht oberflächlich, aber entlastend, wenn sie auf einen vertrauensvollen und angstfreien Glauben verweisen. Viele Berichte aus seiner Tätigkeit machen seine Worte anschaulich und glaubwürdig. Ein Buch, das gut tut!

Elmar Simma „Damit sich alles gut fügt“, Tyrolia Verlag 2021; 176 Seiten; 15,95 Euro; ISBN: 978-3-7022-3927-5.

Was tut uns gut und gibt uns Kraft?

Noch ein Buch, das gut tut, und das dieses Ziel bereits im Titel trägt. Geschrieben hat es Anselm Grün und es ist so, das eigentlich alle seine Bücher gut tun. Denn er hat eine verblüffende Gabe, die Leserinnen und Leser mit einfachen, aber nie vereinfachenden Worten zu erreichen. Seine „30 Mög-



lichkeiten, die das Leben leichter machen“ könnten vielleicht auch in einer Zeitschrift stehen, aber haben durch die Verbindung mit Glauben und Gotteserfahrung viel mehr Tiefe und einen festen Untergrund. Zu jedem Abschnitt beschreibt Grün ein „Ritual“, einen lebenspraktischen Tipp, um seine Anregungen in den Alltag zu integrieren. Mit diesem Buch kann man beim Verschenken nichts falsch machen!

Anselm Grün „Was im Alltag gut tut“, Herder Verlag 2021; 160 Seiten; 12 Euro; ISBN: 978-3-426-27822-2

Zuversicht gewinnen und behalten

„Zuversicht ist ... eine Widerstandskraft, die hilft, Krisen zu bewältigen. Sie ermöglicht, positive Zukunftsvorstellungen zu entwickeln. Und sie treibt uns an, Lösungsansätze zu entdecken, tätig zu werden und so das Unsrige dazu beizutragen, dass das Erhoffte auch eintritt“, schreibt Melanie Wolfers im Vorwort zu ihrem Buch „Zuversicht – Die Kraft die an das Morgen glaubt“ und zeigt darin Wege auf, die unsere Zuversicht stärken. Sie erzählt von Menschen, die in düsteren Zeiten fähig waren, auf einen neuen Morgen zu hoffen. Und sie zeigt, warum es so wichtig ist, auf das Gute im Leben zu vertrauen. Dabei geht es nicht darum, sich die Dinge schönzureden, sondern einfach den Blick zu weiten, für alles was gut ist im Leben. Melanie Wolfers hat Theologie und Philosophie studiert und hat viele Jahre in der Hochschulseelsorge gearbeitet, bevor sie in einen Frauenorden in Wien eintrat. Heute hält sie viele Vorträge, schreibt Bücher und hat einen eigenen Podcast.

Melanie Wolfers „Zuversicht – Die Kraft, die an das Morgen glaubt“, bene! Verlag 2021; 157 Seiten; 14 Euro; ISBN: 978-3-96340-206-7



Das Land der Bibel entdecken

Mit diesem Buch reist man durch die Bibel, im wörtlichen Sinn, denn hier werden die biblischen Geschichten mit ihren geografischen Schauplätzen verbunden, zumindest so genau wie es historisch ermittelbar ist. Der Autor des sehr schönen Bildbandes wurde 1982 in Israel geboren und ist dort aufgewachsen, er studierte Landschaftsarchitektur in Deutschland und arbeitete in diesem Beruf in Israel. In Jerusalem wurde er zum lizenzierten Reiseleiter ausgebildet und war Mitarbeiter der Holocaustgedenkstätte Yad VaShem und führte über 200 Reisen durch Israel und die palästinensischen Autonomiegebiete, mit den Schwerpunkten Bibel und Geopolitik. Er ist ein wahrer Kenner des Landes, der die Leser mitnimmt auf eine außergewöhnliche Reise durch das Land der Bibel. Dadurch erschließen sich viele der biblischen Geschichten neu und der Einfluss von Natur und Landschaft darauf wird deutlich.

Assaf Zeevi „Lass das Land erzählen“, scm Verlag 2021; 288 Seiten; 19,99 Euro ISBN: 978-3-7751-6075-9.

Petra Kellermann

